

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 17.

Mittwoch, den 22. August

1888.

Die Kreuzwegandacht betr.

Nr. 6747. Wir bringen nachstehend dem Hochwürdigem Clerus der Erzdiöcese unsere an den hl. Vater gerichtete Bitte und das hierauf erfolgte Rescript der S. Congregatio Indulgent. et SS. RR. vom 6. Juli l. J. wegen Gewinnung der mit der Kreuzwegandacht verbundenen Ablässe behufs der Nachachtung zur Kenntniß.
Freiburg, den 3. August 1888.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Beatissime Pater!

Joannes Christianus Roos, Archiepiscopus Friburgensis, ad pedes Sanctitatis Vestrae provolutus humillime exponit, quod in plurimis Archidioeceseos parochiis exercitium S. Viae Crucis cum magna populi devotione et frequentia peragitur. Hoc exercitium plerumque hoc modo fieri consuevit, ut sacerdos in pulpito genuflexus manens recitet populo breves considerationes et solitas preces totius Viae Crucis, populus autem suum locum teneat, aut saltem paululum surgat et iterum genuflectat.

Potest Orator Archiepiscopus probe affirmare, quod visitatio singularum stationum, etiamsi per solum sacerdotem cum duobus acolythis, uti praescribit S. Cong. Indulg. d. 23. Julii 1757, fieret, ob Ecclesiarum arcta spatia et scamna in Ecclesiis Germaniae stabilita et propter multitudinem fidelis populi revera non ubique sat decenter et sine magna turbatione posset institui, imo saepe saepius impossibilis esset. Etiam in privato S. Viae Crucis exercitio jam ab hominum memoria usus pariter invaluit, ut in scamno suo vel loco quisque remaneat et ibi genuflexus totum hoc s. exercitium persolvat aut saltem aliquem corporis motum post unamquamque stationem faciat, persuasus se posse lucrari Indulgentias; id autem faciunt sive ecclesia vacua sit, sive populo referta.

Quum autem populus hoc modo exercitium S. Crucis Viae instituendo sine speciali Sanctae Sedis Indulto indulgentias lucrari nequeat, Orator Archiepiscopus enixe implorat, ut Sanctitas Vestra per viam gratiae et Apostolicae sanationis ac dispensationis dignetur benigne concedere, quod pro Viae S. Crucis exercitio tam publico quam privato in Ecclesiis et Oratoriis infra Archidioecesim Friburgensem methodus praedicta servari possit, ita ut sacerdos et populus in loco, quem obsederunt, manentes pro qualibet Viae Crucis statione tantummodo paululum assurgant et iterum genuflectant.

Et Deus.

Ex Audientia S^mi diei 6. Julii 1888. S^mus Dⁿus Noster Leo Papa XIII. attentis expositis ac de speciali gratia in exemplum non Afferenda benigne indulsit, ut in iis Ecclesiis memoratae dioecesis, in quibus ob allatas in precibus causas consueta methodus peragendi pium exercitium Viae Crucis servari nequeat, altera enunciata adhibeatur, ita tamen ut tam sacerdos vel clericus Orationes recitans, quam Christifideles saltem in loco ubi manent pro qualibet Viae Crucis statione assurgant et genuflectant. Praesenti in **perpetuum** valituro absque ulla Brevis expeditione. Contrariis quibuscumque non obstantibus.

Datum Romae e Secretaria S. Congnis Indulgentiis Sacrisque Reliquiis praepositae die 6. Julii 1888.

(L.S.)

S. Card. Vannutelli, Praef.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Niederwühl, Decanats Waldshut (wiederholt), mit einem Einkommen von 1971 *M.* nebst 112 *M.* 62 *S.* Anni-
versargebühren und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten. So lange die Vicarstelle nicht
besetzt ist, werden 160 *M.* für Haltung eines Dienstpferdes, bezw. Benützung eines Fuhrwerkes von
dem Einkommen als Last in Abrechnung gebracht.

Alfeld, Decanats Mosbach, mit einem Einkommen von 1549 *M.*, nebst 137 *M.* 73 *S.* Gebühren für 106
Jahrtage und 37 *M.* 64 *S.* für sonstige kirchliche Berrichtungen und mit der Verbindlichkeit, eine
restliche zu 5%o verzinsliche Provisoriumsschuld an die katholische Pfarrpfründekasse im Betrag von
329 *M.* 42 *S.* durch jährliche Terminzahlungen von 79 *M.* auf Kapital und Zins zu tilgen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten
und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten
Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium
der Justiz, des Kultus und des Unterrichts einzureichen.

II.

Hedfeld, Decanats Lauda, mit einem Einkommen von 1041 *M.* nebst 141 *M.* 44 *S.* Gebühren für Abhaltung
von 114 Jahrtagen und mit der Verbindlichkeit, zur Pension des resignirten Pfarrers eine jährliche
Abgabe von 1041 *M.* an die katholische Intercalarfasse Freiburg zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen
belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgelegten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwür-
digsten Herrn Erzbischof zu wenden.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Hoheit dem Fürsten Leopold von Hohenzollern auf die Pfarrei Dwingen, Decanats Hechingen,
präsentirten Pfarrer Franz Xaver Fecht, bisherigen Pfarrverweser daselbst, wurde den 30. Juli l. J. die canonische
Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariat
in Vorschlag gebrachten Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Peter Kaufmann in Oberprechtal, Decanats
Freiburg, auf diese Pfarrei designirt und hat derselbe den 31. Juli l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Hoheit dem Fürsten Leopold von Hohenzollern auf die Pfarrei Berenthal, Decanats Sig-
maringen, präsentirten Pfarrer Leo Fischer, bisherigen Pfarrverweser daselbst, wurde den 7. August l. J. die
canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Bisingen, Decanats
Hechingen, dem bisherigen Pfarrverweser Mathias Saurer in Rickenbach verliehen und hat derselbe den 9. August
l. J. die canonische Institution erhalten.

Diensternennungen.

Vom venerablen Landkapitel Linzgau wurden die Herren Pfarrer Johann Nepomuk Schroff in Rippen-
hausen, Johann Baptist Münzi in Leutkirch und Philipp Einhart in Roggenbeuern zu Difinitoren gewählt
und mit Erlaß des Erzbischöflichen Ordinariates vom 26. Juli l. J., Nr. 6024 bestätigt.

Besehungen.

- Den 14. Juni: Josue Uhlmann, Vicar in Gernsbach i. g. E. nach Todtmoos.
Franz Josef Wüst, Vicar in Schwarzach als Pfarrverweser nach Bettmaringen.
- Den 5. Juli: Michael Sack, Pfarrverweser in Eichtersheim als Curatieverweser nach Kauenberg, Decanats
Buchen.
- Den 19. Juli: Friedrich Wehrle, Vicar in Mestkirch i. g. E. nach Ziel.
Priester Benedict Gillmann als Pfarrverweser nach Nöggenschwihl.
August Panther, Pfarrverweser in Stettfeld i. g. E. nach Allfeld.
Pfarrer Wilhelm Beuchert sen., Pfarrverweser in Großweier i. g. E. nach Stettfeld.
Gustav Schaufler, Pfarrer in Schluchsee mit Abjenzbevolligung als Pfarrverweser nach Zim-
mern, Dec. Geisingen.
Gustav Heizmann, Vicar in Bonndorf als Beneficiumsverweser nach Philippsburg.
Josef Blattmann, Beneficiumsverweser in Philippsburg als Pfarrverweser nach Schluchsee.
Fridolin Böhler, Vicar in Zell a. S. i. g. E. nach Unteralpfen.
Wilhelm Egenberger, Cooperator an St. Martin in Freiburg, als Pfarrverweser nach Eich-
tersheim.
Fridolin Rude, Vicar in Lahr als Cooperator an die St. Martinspfarre in Freiburg.
Friedrich Isemann, Vicar in Urloffen i. g. E. nach Lahr.
Othmar Wendler, Vicar in Malsch als Pfarrverweser nach Oberalbach.
Heinrich Baudouin, Vicar in Baden i. g. E. nach Achern.
- Den 21. Juli: August Baumeister, Vicar in Mühlhausen i. g. E. nach Ettenheim.
- Den 25. Juli: Stephan Dehmann, Pfarrverweser in Rommingen i. g. E. nach Wangen.
Karl Seger, Vicar in Sölden als Pfarrverweser nach Rommingen.
- Den 26. Juli: Sebastian Merkert, Vicar in Kronau i. g. E. nach Rickenbach.
Richard Kaiser, Vicar in Herthen i. g. E. nach Dwingen.
Cäsar Heusch, Vicar in Thiengen i. g. E. nach Offenburg.
- Den 1. August: Joh. Nepomuk Lehmann, Vicar in Ulm b. D. als Pfarrverweser nach Bergrombach.
Lorenz Eck, Vicar in Bühl als Pfarrvicar nach Ulm bei Oberkirch.
Fidel Mattes, Vicar in Königshofen i. g. E. nach Hohenjachsen.
- Den 3. August: Martin Kaiser, Curatieverweser in Rheinhausen als Pfarrverweser nach Ebersteinburg.
Pfarrer Karl Willi, Pfarrverweser in Ebersteinburg i. g. E. nach Kettigheim.
Friedrich Hab, Pfarrverweser in Obersimonswald i. g. E. nach Lausheim.
Josef Rintersknecht, Pfarrer in Lausheim mit Abjenzbevolligung als Curatieverweser nach
Rheinhausen.
Emil Lampert, Pfarrverweser in Juzlingen als Pfarrverweser nach Unterkürnach.
Wilhelm Sandrißer, Vicar in Offenburg als Pfarrverweser nach Neukirch.

Sterbfälle.

- Den 25. April: Sebastian Kettemann, resignirter Pfarrer von Schönfeld, † in Würzburg.
Den 25. Juli: Augustin Maier, Pfarrer in Glatt.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besehungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 29. September 1887: Hauptlehrer August Sauer als Mesner und Glöckner an der Wallfahrtskirche in Waghäusel
Den 19. April 1888: Schuhmacher Hermann Wildmann als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Kappel
bei Freiburg.

Den 19. April 1888:	Hauptlehrer Bernhard Wildmann als Organist in der Pfarrkirche in Kappel bei Freiburg.
Den 24. Mai:	Hauptlehrer Karl Baader als Organist an der Pfarrkirche in Sumpfohren.
Den 14. Juni:	Hauptlehrer Edmund Mayer als Organist an der Pfarrkirche in Eigeltingen.
Den 21. Juni:	Heinrich Gallian als Messner und Glöckner an der Filialkirche in Mückenloch.
Den 27. Juni:	Lehrer August Fritz als Messner und Organist an der Pfarrkirche in Neutra.
Den 5. Juli:	Schuhmacher Nikolaus Wieland als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Worblingen. Ortsdiener Wendelin Schmid als Messner und Glöckner an der Filialkirche in Barga.
Den 19. Juli:	Hauptlehrer Matthä Maier als Organist an der Pfarrkirche in Oberschwandorf.
Den 26. Juli:	Hauptlehrer August Halter als Organist an der Filialkirche in Epsenbach.
Den 3. August:	Karl Rutschmann als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Thiengen.

Für den St. Raphaelverein sind eingegangen: Von Amoltern 3 *M.*, von Moos, A. Bühl, 4 *M.*, von Hochw. Decan Kuttruff in Kirchen 15 *M.*, von Eschbach, A. Staufen 1 *M.*, von Schapbach 2 *M.*, zusf. 25 *M.*

Fromme Stiftungen.

Zum Kapellenfond Au 200 *M.* von der † Ehefrau des Bürgermeisters Martin Sumser, Franziska geb. Lorenz zu einer hl. Messe für sich und ihren Ehemann.

Zum Kirchenfond Merzhäusen 953 *M.* 37 *S.* von Maria Sumser von Au zu einer hl. Messe für die Stifterin und ihre Familie.

Zur Heiligenpflege Jungau 100 *M.* von Andreas Kempf zu einer hl. Messe für die † Theresia Kempf geb. Schönbucher.

Zur Heiligenpflege Straßberg 150 *M.* von Johann Deutschmann in Konstanz zu einer Jahrtagsmesse für seine † Mutter Benedikta Deutschmann und nach Ableben auch für sich und seine Frau Alara geb. Sauter.

Zum Kirchenfond in Niederwasser 100 *M.* von Christian Kienzler und dessen Ehefrau Justina geb. Dold zu Almosenvertheilung an diejenigen Armen, welche dem Jahrtagsamt des Gregor Dold anwohnen.

Zum Heiligenfond Heinsheim 700 *M.* von Pfarrverweser Joh. Adam Stier in Siegelbach zu einer siebenstündigen Andacht am Schmerzensfreitag.

Zum Kirchenfond Bräunlingen 800 *M.* von der † Maria Neip ohne Belastung.

Zum Kirchenfond in Grünsfeldhausen 500 *M.* von dem

† Josef Maag zu zwei Seelenämtern für sich und seine Ehefrau Maria Anna geb. Behrlinger.

Zum Kirchenfond in Kirchhofen 400 *M.* von dem † Pfarrer J. N. Kenn daselbst zu einem Seelenamte für sich und seine † Eltern.

Zur Heiligenpflege Harthausen 100 *M.* von Wittve Maria Anna Hagg geb. Manz zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann Franz Hagg, ihre † Tochter Maria Hagg und nach Ableben auch für sich selbst.

Zur Heiligenpflege Frohnstetten 100 *M.* von Januarius Horn zu einer hl. Messe für seine † Ehefrau Marie geb. Löffler.

Zur Heiligenpflege Schlatt 150 *M.* von Anna Schipfer zu einer hl. Messe für ihre † Eltern Franz Schipfer und Johanna geb. Maurer.

Zur Pfarrkirche in Benzigen 100 *M.* von Franz Xaver Blum zu einer hl. Messe für seinen † Sohn Josef Blum und nach Ableben auch für sich und seine Ehefrau Marie Anna geb. Asfalg.

Zum Neubaufond Fischingen 150 *M.* von Ungenannt zur Anschaffung einer Statue der schmerzhaften Mutter Gottes.

Zur Heiligenpflege Mindersdorf 100 *M.* von dem † Karl Daifer zu einer hl. Messe für sich selbst.